

- Antrag zur Schulstandortentwicklung -
Ausschuss SK am 17.März bzw. Gemeinderat am 26.April

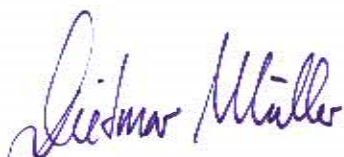
Der Rat der Gemeinde Gleichen möge beschließen, dass die Grundschule in Diemarden, beginnend mit dem Jahrgang 2011/2012, die Einschulungsjahrgänge aus Reinhausen aufnimmt. Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt ein Nachnutzungskonzept für die Immobilie in Reinhausen zu entwickeln.

Begründung:


Aus den Erkenntnissen unserer langjährigen und sehr ausgiebigen Beratungen, katalysiert durch die drei Klausurtagungen des gesamten Gemeinderates mit Herrn Prof. Veith vom pädagogischen Seminar der Universität in Göttingen, kommen wir zu folgendem Entschluss:

Langfristig können wir aufgrund der stark zurückgehenden Schülerzahlen in Gleichen vermutlich nur zwei Schulstandorte aufrecht erhalten. Einer davon ist entsprechend dem überwiegenden politischen Willen Kerstlingerode. Wegen seiner zentralen Lage bietet sich aus unserer Sicht Diemarden als der dann zweite Standort an. Reinhausen ist der größte und teuerste Standort unter den vier theoretisch zur Disposition stehenden Standorten. Mit dem Weggang der letzten Schüler aus Niedernjesa sinkt die Auslastung auf ein historisches Tief. Eine Zuordnung zum Einzugsgebiet der benachbarten Grundschule Diemarden bietet sich an. Sowohl die geringe Entfernung als auch die günstige Fahrtrichtung kommen den Interessen der Schüler und Eltern aus Reinhausen entgegen.

Um die Infrastruktur in Gleichen möglichst auf viele Dörfer zu verteilen, werden die Grundschulen in Bremke und Groß Lengden weitergeführt, solange die Schülerzahlen dieses zulassen. Klein Lengden wird grundsätzlich dem Einzugsbereich der Grundschule Groß Lengden zugeordnet. Soweit die Kapazitäten dieses zulassen (Kontingent), bleibt das derzeitige Wahlrecht für den Standort Diemarden erhalten. Während Groß Lengden später einmal dem Einzugsbereich der Grundschule in Diemarden zuzuordnen ist, besteht für den Einzugsbereich der Grundschule Bremke die Wahlmöglichkeit zwischen den Standorten Diemarden und Kerstlingerode (sowohl ganz oder auch teilweise).


Dietmar Müller


Vera Oesterle


Klaus-Werner Hanelt